

ALI Winnenden

Fraktion Alternative und Grüne Liste Winnenden
Christoph Mohr, Königsberger Ring 20, 71364 Winnenden
Tel. 07195/957329, Fax 07195/586911
christoph.mohr@gr.winnenden.de

Vorsitzenden des
Gemeinderates der
Großen Kreisstadt Winnenden,
Herrn Oberbürgermeister
Hartmut Holzwarth

Winnenden, den 27. November 2023

Anträge der Fraktion Alternative und Grüne Liste (ALI) Winnenden zum Haushaltsplan 2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

anlässlich der Haushaltsplanberatungen am 28. November 2023 stellen wir die folgenden Anträge und Anfragen:

1. Anfrage: Wir bitten um einen Sachstandsbericht zur Umsetzung des Digitalisierungskonzepts an den öffentlichen Winnender Schulen (einschl. Funktionsfähigkeit und Nutzung von digitalen Tafeln und WLAN an allen betroffenen Schulen). – 21.10

Begründung: Es gibt zu diesem Thema unklare Rückmeldungen aus der Bevölkerung, so dass eine Klarstellung wünschenswert ist.

2. Antrag: Konzerttage Winnenden – 26.20
Die Konzerttage Winnenden werden reduziert. Die folgenden Randbedingungen könnten hierfür Leitlinien sein:
 - Beschränkung auf drei Tage (z.B. Freitag bis Sonntag),
 - weiterhin Berücksichtigung von Winnender Gruppierungen (Kantorei, Konzertorchester, Städtisches Blasorchester, Festivalorchester mit hiesigen Akteuren o.ä.),
 - weiterhin eine Veranstaltung mit hochkarätigen Solisten (Kammermusik, d.h. ohne eingekauftes Orchester),
 - künftig keine Berücksichtigung von zusätzlichen (meist teuren) Akteuren von außen ohne Bezug zu Winnenden,
 - auch die kleineren Formate (Musik im Pflegeheim, Musik in der Schule usw.) sollten nach Möglichkeit beibehalten werden.

Begründung: Aus Kostengründen sollte über eine Aufwandsreduzierung nachgedacht werden. Jedoch sollten die Konzerttage nicht ganz entfallen.

3. Anfrage: Wie ist der aktuelle Sachstand zum Einzug der Mobilen Jugendarbeit in das Gebäude Ringstraße 32 (früher „Zirbenwald“)? Wie weit ist der Ausbau gediehen? Wann ist mit dem Umzug zu rechnen? – 36.20

4. Anfrage: Vor einiger Zeit gab es die Zusage im Gemeinderat, dass die Verwaltung ein Konzept zur Parkraumbewirtschaftung (Winnender Modell, Anwohnerparken Kernstadt und Ortsteile u.a.) entwickelt. Wie ist hier der Sachstand? – 51.10
5. Anfrage: *Fernwärme Winnenden* – 53.40
Die Fernwärme Winnenden muss langfristig (mindestens zu 65%) auf erneuerbare Primärenergieträger umgestellt werden.
Welche Möglichkeiten werden hierzu gesehen? Wie werden diese bewertet? Wie ist der diesbezügliche Zeitplan?
6. Antrag: Wir beantragen, dass im Bereich aller bereits bestehenden Nah- und Fernwärmeleitungen die potenziell anschließbaren Haushalte angefragt werden, ob sie im Hinblick auf das Gesetz zum Erneuerbaren Heizen des Bundes Interesse an einem Anschluss an das jeweilige Nah- bzw. Fernwärmenetz in den kommenden fünf Jahren haben. – 53.40

Begründung: Der Umbau in Richtung auf erneuerbare Energien muss zuallererst von den Bürgerinnen und Bürgern getragen werden. Dieser Umbau sollte weitgehend von Freiwilligkeit gekennzeichnet sein. Es sollen jedoch Anreize durch ausführliche Information der Bürgerinnen und Bürger gesetzt werden. So ist z.B. der Wechsel von einer Ölheizung zur Nah-/Fernwärmeversorgung auch mit einem Raumgewinn im Haus (Öltank) verbunden.

Die Ergebnisse der beantragten Erhebung sind daher eine wichtige Grundlage für den weiteren Ausbau unserer Wärmenetze.

7. Anfrage: Welche Planungen gibt es für den Ausbau der bestehenden Wärmenetze (sowohl Fernwärme Winnenden als auch Nahwärme Adelsbach, Höfen etc.)? – 53.40
8. Anfrage: Warum sind im Haushaltsplanentwurf unter 54.10.0100 1,47 Mio. Euro für 2024 zur Erschließung Bildstraße II eingestellt (vgl. Seiten 31, 70, 490)? – 54.10

Begründung: Nach unserer Kenntnis wurde die Entwicklung des Gebiets geschoben, so dass auch die Erschließung geschoben werden könnte.

9. Antrag: Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten für ein Bürgermobil für Winnenden (vgl. Bürgermobil in Berglen, s. Bericht *Winnender Zeitung* vom 27.10.2023, Seite B3, s. Anlage) zu prüfen und eine evtl. Kostenschätzung zu ermitteln. Auch eine Finanzierung durch die Bürgerstiftung o.ä. soll geprüft werden. – 54.70

10. Antrag: *Klimaneutrale Stadtverwaltung* – 56.10

Wir fordern eine genaue Festlegung von möglichst jährlichen Meilensteinen (mit Zieljahr) im Zeitraum bis 2035, die jeweils zu erreichen sind im Hinblick auf das Fernziel der klimaneutralen Stadtverwaltung bis 2035. Zusätzlich zu den Maßnahmen zur Dekarbonisierung sollten weitere Maßnahmen zur Klimawandelanpassung festgelegt werden.

Wir fordern weiterhin eine kontinuierliche enge Verzahnung der Zusammenarbeit der beteiligten städtischen Ämter (Stadtbauamt, Stadtentwicklungsamt u.a.) und der Stadtwerke Winnenden GmbH untereinander. Hierzu gehört insbesondere ein dauerhafter gesicherter Informationsfluss im Hinblick auf alle relevanten Daten (Kennzahlen, Verbrauchsdaten, aktuelle Maßnahmen etc.) auch auf der Arbeitsebene.

Begründung: Das Ziel der klimaneutralen Stadtverwaltung ist so komplex, dass es nur erreichbar ist, wenn möglichst kleinteilige Teilziele definiert werden, für die dann auch eigene zeitliche Horizonte festgelegt werden.

Im Hinblick auf die Erreichung des Ziels ist ein unkomplizierter niederschwelliger Informationsfluss unerlässlich. Dies sollte sichergestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion ALI Winnenden

Christoph Mohr

Rahel Dangel, Susanne Kiefer, Martin Oßwald-Parlow, Maria Papavramidou